

Bestellung Erbescheinigung

Einsenden an Einzelrichter, Bezirksgericht March, Postfach 48, 8853 Lachen SZ

Gesuchsteller/-in

Name: _____ Geburtsdatum: _____
Vorname: _____ Heimatort: _____
PLZ / Ort: _____ E-Mail: _____
Strasse: _____ Telefon: _____
Beziehung zur verstorbenen Person: _____

Verstorbene Person

Name: _____ Geburtsdatum: _____
Vorname: _____ Geburtsort: _____
Zivilstand: _____ Heimatort: _____
PLZ / Ort: _____ Todesdatum: _____
Strasse: _____ Todesort: _____

Angaben zur Bestellung

Benötigte Anzahl Exemplare der Erbescheinigung: _____
(In der Regel werden **5 bis 8** Exemplare benötigt, die Anzahl Exemplare haben keinen Einfluss auf die Höhe der Gebühren.)

Ist eine Verfügung von Todes wegen (Testament, Ehe- und Erbvertrag etc.) vorhanden?

☐ Ja

☐ Nein

Allgemeine Hinweise

Eine Erbescheinigung ist eine Bestätigung darüber, welche Personen die alleinigen Erben eines bestimmten Erblassers sind (Art. 559 ZGB). Sie kann erst nach Ablauf der Ausschlagungsfrist von 3 Monaten (Art. 567 ZGB) und auf Antrag einer erbberechtigten Person oder des Willensvollstreckers ausgestellt werden. Andernfalls müssen die Erben vorgängig die Annahme der Erbschaft erklären (siehe 3. Seite). Die Ausstellung einer Erbescheinigung ist gebührenpflichtig.

Findet sich beim Tod der verstorbenen Person eine Verfügung von Todes wegen (Testament, Ehe- und Erbvertrag etc.) vor, so ist diese dem Gericht sofort einzuliefern, und zwar auch dann, wenn sie als ungültig erachtet wird. Wer eine Verfügung von Todes wegen in Verwahrung genommen oder unter den Sachen des Erblassers vorgefunden hat, haftet persönlich für die Befolgung dieser Pflicht (Art. 556 ZGB).

Bemerkungen

Ort / Datum

Unterschrift Gesuchsteller/-in

Information zu bekannten Erben

Name:	_____	Geburtsdatum:	_____
Vorname:	_____	Heimatort:	_____
PLZ / Ort:	_____	E-Mail:	_____
Strasse:	_____	Telefon:	_____
Beziehung zur verstorbenen Person:		_____	

Name:	_____	Geburtsdatum:	_____
Vorname:	_____	Heimatort:	_____
PLZ / Ort:	_____	E-Mail:	_____
Strasse:	_____	Telefon:	_____
Beziehung zur verstorbenen Person:		_____	

Name:	_____	Geburtsdatum:	_____
Vorname:	_____	Heimatort:	_____
PLZ / Ort:	_____	E-Mail:	_____
Strasse:	_____	Telefon:	_____
Beziehung zur verstorbenen Person:		_____	

Name:	_____	Geburtsdatum:	_____
Vorname:	_____	Heimatort:	_____
PLZ / Ort:	_____	E-Mail:	_____
Strasse:	_____	Telefon:	_____
Beziehung zur verstorbenen Person:		_____	

Name:	_____	Geburtsdatum:	_____
Vorname:	_____	Heimatort:	_____
PLZ / Ort:	_____	E-Mail:	_____
Strasse:	_____	Telefon:	_____
Beziehung zur verstorbenen Person:		_____	

Erbannahmeerklärung

Verstorbene Person

Name: _____ Geburtsdatum: _____

Vorname: _____ Sterbedatum: _____

Die gesetzlichen und die eingesetzten Erben haben die Befugnis, die Erbschaft, die ihnen zugefallen ist, auszuschlagen. **Die Frist zur Ausschlagung beträgt drei Monate.** Sie beginnt für die gesetzlichen Erben, soweit sie nicht nachweisbar erst später von dem Erbfall Kenntnis erhalten haben, mit dem Zeitpunkte, da ihnen der Tod des Erblassers bekannt geworden, und für die eingesetzten Erben mit dem Zeitpunkte, da ihnen die amtliche Mitteilung von der Verfügung des Erblassers zugekommen ist. Das Verfahren richtet sich nach den Bestimmungen von Art. 566 ff. ZGB.

Wird vor Ablauf dieser dreimonatigen Frist eine Erbscheinigung verlangt, werden die gesetzlichen sowie die eingesetzten Erben gebeten, diese Annahmeerklärung mit Datum und Unterschrift **sämtlicher Erben** auszufüllen. **Ansonsten wird die Erbscheinigung nach drei Monaten ausgestellt.**

Folgende gesetzliche und eingesetzte Erben erklären hiermit die Annahme der Erbschaft:

Name / Vorname: _____ Datum / Unterschrift: _____

Name / Vorname: _____ Datum / Unterschrift: _____

Name / Vorname: _____ Datum / Unterschrift: _____

Name / Vorname: _____ Datum / Unterschrift: _____

Name / Vorname: _____ Datum / Unterschrift: _____

Name / Vorname: _____ Datum / Unterschrift: _____

Name / Vorname: _____ Datum / Unterschrift: _____

Name / Vorname: _____ Datum / Unterschrift: _____